

Dorfpost Mai 2016

Hitzacker Dorf wächst!

Während der Kulturellen Landpartie war unser Projekt Hitzacker Dorf in Hitzacker in der Elbvielharmonie und im Kulturbahnhof KuBa und in Klein Witzeetze in der KW6 vertreten. Neben den Informationen gab es in Hitzacker mehrere Projektvorstellungs-Veranstaltungen, eine in KW6. Am Pfingstsonntag haben wir bei mehr Sonne als Regen gemeinsam die ersten Bäume und Büsche auf dem Grundstück gepflanzt.

In Hitzacker in der Elbvielharmonie kam ein steter Fluss von Interessierten in unsere Informationsecke. Viele spannende Fragen, Gespräche und Anregungen. Einige sind direkt der Genossenschaft beigetreten, viele haben sich in die Listen eingetragen. Angenehm war die Möglichkeit, einen längeren Prozess durchlaufen zu können, mehrmals wieder zu kommen, Gespräche und Austausch fortsetzen zu können und sich behutsam dem Projekt zu nähern.

Es gibt gute Pläne für Haus und Dorf, Energieversorgung und Wassermanagement... Eine solide Kalkulation, aussichtsreiche Förderideen, viele Unterstützer*innen und Ideen. Wir haben eine ganz vielfältige, starke Grundlage für das Dorf geschaffen. Wir hören immer wieder: „Das ist genau das, was ich jetzt machen will, worauf ich schon seit Jahren warte, was jetzt und genau jetzt dran ist!“

Die Aktiven gehen die vielfältigen Aufgaben an - wir schaffen uns die Chance, das Europa von morgen zusammen wachsen zu lassen. Unsere Erfahrungen und Kenntnisse, unsere Visionen und Überzeugungen bringen wir ein und schaffen zusammen eine lebendige Gemeinschaft, ein Modell solidarischen Zusammenlebens. Das soll ein blühender Acker werden, der Lust und Mut macht, viele weitere Orte des Miteinanders auf den Weg zu bringen.

Die kommenden Wochen sind entscheidend für unser Dorf - jetzt beginnt die Umsetzung der gelungenen Vorarbeit, wir sind da! Wir wollen in den nächsten Wochen das erste Grundstück kaufen, eine Betriebsgründung zum Bau des Dorfes wird vorbereitet. Wir wollen für die Geflüchteten und alle, die mögen, die Möglichkeit schaffen, im Zug des Dorfbaus eine Ausbildung zu machen.

Eine Grundlage dafür ist Startkapital: wir legen zusammen, die das Dorf bauen und beleben wollen. Und wir freuen uns über Menschen, die das Dorf mit solidarischen Einlagen und Spenden fördern, die Idee bekannt machen und weitere Unterstützer*innen begeistern. Auch Menschen, die zumindest erstmal nicht planen im Dorf zu wohnen und arbeiten können Mitglied der Genossenschaft werden. Solidarische Einlagen und Spenden machen das Dorf möglich und ermöglichen Menschen, die sich zurzeit keine Einlage leisten können, die Mitarbeit und das Mitwohnen.

Die Genossenschaft hat ein Konto bei der Sparkasse Uelzen Lüchow Dannenberg eröffnet:

Hitzacker Dorf eG in Gründung

IBAN DE39 2585 0110 0230 3460 41

Verwendungszweck: Genossenschaftseinlage bzw. Spende (Namen und Adresse nicht vergessen)

Parallel zur Genossenschaft werden wir jetzt einen gemeinnützigen Dorfverein gründen. Wir brauchen wir ihn, um die gemeinnützigen Ziele des Dorfes über ihn zu erreichen. Der Verein kann Spendenquittungen ausstellen. Auch Fördergelder werden einfacher fließen, wenn ein

gemeinwohlorientierter Antragsteller sie abfragt. Eine Gruppe von Menschen trifft sich, um die Rahmenbedingungen für den Bau und die Ausbildungen auf der Baustelle zu konkretisieren. Hier wird der Verein - nein, wirkliche Menschen - gebraucht um die Dinge zu begleiten, die über die reine Arbeitswelt hinaus sinnvoll sind, wie Deutschunterricht, soziale Begleitung bei konkreten Hindernissen, wie Kinder- und Krankenbetreuung, Fahrdienste, Unterkünfte usw. Weitere Arbeitsfelder können eine kultursensible Altenunterstützung, Entwicklung einer Dorf-Kinderwelt, Essen, gemeinsame Feste sein, überhaupt die Entwicklung all der Sachen anzuschieben, die verbindliche Nachbarschaften ausmachen und vor allen Dingen reicher machen.

Die Webseite www.zufluchtwendland.de/dorfprojekt/ soll in den nächsten Tagen aktualisiert werden. Hier ist es möglich, auch zwischen den Ausgaben der Dorfpost zu verfolgen, was im Dorfprojekt läuft.

Das alles sieht mehr aus, als es in Wirklichkeit ist, wir sind viele Schultern, die Energie, die das Dorf bisher trägt, zeigt das deutlich. Wen es packt - und das passiert früher oder später auf jeden Fall - kann jederzeit zu unseren Treffen Dienstags ab 18 Uhr im Kulturbahnhof Hitzacker (KuBa) kommen. Alle Arbeitsgruppen sind offen für Eure Mitarbeit - es ist unser Dorf - je mehr Menschen es zusammen entwickeln und bauen, umso bunter und lebendiger wird es.

Sonnige Grüße aus Hitzacker
Hauke

Die englische Ausgabe wird in Kürze nachgeliefert. Gerne würden wir die Dorfpost auch auf arabisch und in farsi (und weitere Sprachen?) verschicken. Wer hat Lust zu übersetzen oder Übersetzungen zu organisieren?